

GRAMOFLOR

qualität von anfang an!



**PRESEMAPP
IPM ESSEN 2005**

GRAMOFLOR

qualität von anfang an!

DAS UNTERNEHMEN

1908 gründet Anton Gramann in Vechta ein Torfwerk mit dem Schwerpunkt Abbau und Verkauf von Torf als Brenn- und Streutorf. Um 1950 erfolgt die Erschließung neuer Absatzmärkte in Europa und Amerika. Die Entwicklung neuer Transportverpackungen (Torf im Jutesack) verdeutlichte bereits vor einem halben Jahrhundert den expansiven und innovativen Charakter von Gramann.



1991 schafft Josef Gramann mit dem Umbau des Torfwerkes eines der modernsten Substratwerke in Europa. Die Firma Gramoflor Gärtnererden produziert heute 250.000 m³ Substrate pro Jahr und hat sich mit Sondermischungen für den Erwerbsgartenbau inzwischen einen Namen aufgebaut, der für Zuverlässigkeit und höchste Qualität steht.



Gramoflor Gärtnererden steht seit Jahren in enger Kooperation mit zwei fortschrittlichen Substratwerken, die der international erfahrenen Ostendorf Firmengruppe mit ihren über 700 Mitarbeitern angehören. Zusammen werden über 500.000 cbm Blumenerden und Substrate mit zukunftsweisender Technik produziert. Eigene Torfvorkommen in bester Qualität vor der Haustür sichern über Jahrzehnte hinweg einen kostengünstigen Abbau dieses wichtigen Rohstoffes. Aus dieser Kooperation geht 1999 die Gramoflor Vertriebs GmbH & Co. KG hervor, deren Aufgabe eine kundenorientierte Substrat- und Erdenvermarktung ist auf der Basis von Qualität und Innovation sowie einer kostengünstigen Verwaltung, Service und Zuverlässigkeit.



PRESSE-INFORMATION

29.01.2005

GRAMOFLOR SIEHT TORFKNAPPHEIT GELASSEN ENTGEGEN Rohstoffsituation dank eigener Gewinnung in Norddeutschland kein Problem

(gg) Der für die kommende Saison vorausgesagten Torfknappheit und Veränderung der Qualitäten sieht der Substrathersteller GRAMOFLOR gelassen entgegen. Der allgemeine Trend in den letzten Jahren hat die meisten Anbieter dazu bewegt, ihren Torf aus dem Baltikum zu beziehen. Mit der Eigenständigkeit von GRAMOFLOR im Jahre 1999 entschied sich das norddeutsche Unternehmen hingegen für ein verstärktes Engagement in der eigenen Region. Schritt für Schritt wurden Torfvorkommen in direkter Nähe zu den Produktionsstandorten in Norddeutschland erworben und sorgfältig auf die Gewinnung vorbereitet. Heute hält der Substrathersteller als einer der wenigen in Deutschland von der Gewinnung seiner eigenen norddeutschen Sodenweißtorfe über deren Veredlung zu hochwertigen Substraten und Blumenerden bis hin zu einer umfassenden Kundenberatung und Vermarktung alles in eigener Hand.

Die Unternehmensstrategie zahle sich aus, so berichtet GRAMOFLOR. Ebenso wie im Vorjahr habe die diesjährige Ernte die erwartete Menge eingebracht. Durch die Abbaumethode der Sodentorfgewinnung sei man von den Witterungsbedingungen deutlich unabhängiger als Betriebe mit Frästorfgewinnung, wie sie größtenteils im Baltikum praktiziert wird. So habe man auch in ‚nassen‘ Jahren zuverlässig planbare Mengen zur Verfügung. Die Sodentorfgewinnung und die Strukturvorteile des norddeutschen Torfes, der mit seinen großblättrigen Torfmoosen eine überlegene physikalische Stabilität mitbringt, sorgen darüber hinaus für eine beständig hochwertige Substratqualität. Für Gartenbaukulturen werden so ideale Voraussetzungen geschaffen. Selbst unter extremen Bewässerungs- und Klimabedingungen behalten die Substrate ihre Struktur und versorgen die Pflanzenwurzeln mit dem nötigen Sauerstoff.

Auch die Entfernung zum Baltikum und die damit verbundenen Abhängigkeiten und Unsicherheiten haben GRAMOFLOR nach eigener Aussage in seiner damaligen Entscheidung für Norddeutschland bestärkt. Durch die Ernteaussfälle im Baltikum und in Skandinavien ebenso wie durch die zu erwartenden Transportpreiserhöhungen aufgrund der Einführung der LKW-Maut und dem fortdauernden Anstieg der Mineralölpreise fühlt sich das Unternehmen in seiner Entscheidung bestätigt. Alle wesentlichen Prozesse unterliegen so seiner eigenen Verantwortung und einer durchgängigen, für seine Kunden transparenten internen und externen Qualitätssicherung. Nicht umsonst genießt die kleine, aber innovative Unternehmensgruppe im deutschen wie auch im internationalen Erwerbsgartenbau längst einen guten Namen als zuverlässige Herstellerin von hochwertigen und individuellen Profisubstraten.

GRAMOFLOR

qualität von anfang an!

PRESSE-INFORMATION

Foto zum Text : Gramoflor sieht Torffknappheit gelassen entgegen



Die firmeneigene Torfgewinnung in direkter Nähe zu den Produktionsstandorten von Gramoflor garantiert gleichbleibende Rohstoffqualitäten und Liefersicherheit.

PRESSE-INFORMATION

29.01.2005

AUGEN AUF BEIM SUBSTRATKAUF !

(gg) Das Wachstumsmedium Substrat gilt im Erwerbsgartenbau als einer der wesentlichen Faktoren für eine erfolgreiche Pflanzenkultivierung. Seine physikalische Beschaffenheit hinsichtlich Wasseraufnahme- und Luftaustauschkapazität ebenso wie seine chemischen Eigenschaften wie Salz- und Düngerhalt, pH-Wert und Pufferung bestimmen in erheblichem Maße, ob die Pflanze gesund und gleichmäßig wächst. Ein gutes Substrat zeichnet sich zum einen durch die Herkunft und Struktur seines Hauptrohstoffes Torf aus und zum anderen durch eine sorgfältige, nach modernsten Qualitätskriterien durchgeführte Rohstoffgewinnung und -veredlung.

Substratlieferanten aus aller Welt bieten heute ein umfangreiches Sortiment fertig gemischter Standarderden an. Wo der Gärtner früher nur Rohstoffe bezog und seine eigenen Erden mischte, verlässt er sich heute, im Zeitalter der Arbeitsteilung und Dienstleistungen, zunehmend auf den Komplettservice von Fremdunternehmen. In Zeiten einer schwacher Konjunktur und eines zunehmend härter werdenden Wettbewerbs aus Billiglohnländern gilt das Hauptaugenmerk mancher Betriebe beim Einkauf des Substrates in erster Linie dem Einkaufspreis und erst danach der Qualität des Produktes. Nur zu häufig erweist sich dieses Vorgehen als ‚Sparen am falschen Ende‘. Schwankende Qualitäten der anfänglich so günstig erscheinenden Erden führen zu Mindererträgen oder gar zu Kulturausfällen, die die vermeintliche Einsparung um ein Vielfaches ins Negative rutschen lassen. Grund genug, dem Erwerbsgärtner zu empfehlen, beim Einkauf seiner Substrate sorgfältig und kritisch vorzugehen. Nicht der vermeintlich günstige Einkaufspreis eines Substrates, sondern vielmehr der Aufbau einer langfristig hochwertigen und erfolgreichen Pflanzenkultur muss im Fokus seiner unternehmerischen Planungen stehen. Nur die Betriebe, die sich die Mühe machen, aus der Flut potentieller Lieferanten ‚ihren‘ Partner herauszufiltern, gewinnen eine solide Basis für die beständige Qualität ihrer Pflanzen.

Erstes Kriterium bei der Suche nach dem richtigen Substrathersteller ist die unzweifelhafte und sachlich nachprüfbare Qualität des Substrates. Aussagekräftig ist hier die Produktdeklaration, die so vollständig wie möglich sein sollte. Daneben ist die Gütesicherung des Anbieters aufmerksam zu prüfen. Bestes Beispiel für durchgängige Sorgfalt und Transparenz auf diesem Gebiet ist die GRAMOFLOR Gruppe, die in den letzten Jahren konsequent eine interne und externe, jederzeit für den Kunden einsehbare Qualitätssicherung umgesetzt hat. Darüber hinaus erhält der Kunde mit jeder Warenlieferung einen Lieferschein, der detailliert die gelieferte Substratmenge (entsprechend der gültigen EN-Norm), die Struktur, die verwendeten Torfe, den Tonanteil, den pH-Wert und die Menge und Art der Aufdüngung ausweist. Nur so kann der Kunde über eine Plausibilitätsprüfung bei Anlieferung der Ware kontrollieren, ob er das bestellte Produkt auch bekommen hat.

GRAMOFLOR

qualität von anfang an!

Fortsetzung: Augen auf beim Substratkauf!

Über diese prüfbaren Kriterien hinaus sollte der Erwerbsgärtner die Herkunft und Beschaffenheit des Torfes, die Gewinnungs- und Produktionsmethoden und nicht zuletzt die Erfahrung des Anbieters nachfragen. Hat er dann alle sachlichen Kriterien zu seiner Zufriedenheit geklärt, sollte er auch sein ‚Bauchgefühl‘ nicht ganz vergessen. Vertrauen in die Kompetenz seines Lieferanten ist unerlässlich, wenn er eine langfristige erfolgreiche Zusammenarbeit anstrebt. Qualifizierte Fachberater, die, wie bei GRAMOFLOR, den Gärtner über die einzelne Kultur hinaus umfassend betreuen, exakte Aufzeichnungen und eine sorgfältige Datenerfassung bilden ein verlässliches Fundament für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dauerhaft können so Kulturausfälle und Mindererträge aufgrund von Qualitätsschwankungen beim Substrat vermieden werden. Es lohnt sich also in jeder Hinsicht, wenn engagierte Betriebe ihren Substratlieferanten ‚unter die Lupe nehmen‘!

Foto: siehe nächste Seite

GRAMOFLOR

qualität von anfang an!

PRESSE-INFORMATION

Foto zum Text : Augen auf beim Substratkauf!



Gramoflor 1: Kühlzelle (treuhänderische Lagerung)

Gramoflor entnimmt von jeder Liefercharge während der laufenden Produktion repräsentative Proben und hält diese über mind. 12 Monate in einer verschlossenen Kühlzelle zu Prüfzwecken vor.

GRAMOFLOR

qualität von anfang an!

KONTAKT

Gramoflor Vertriebs GmbH & Co. KG

Rudolf-Diesel-Strasse 27

D-49377 Vechta

Tel. 04441 / 9997-0

Fax 04441 / 9997-70

E-mail: vertrieb@gramoflor.de

Geschäftsführung: Wolfgang Bünker

Presse: Gabriela Gramann

Weitere Informationen erhalten sie auf unserer Internetseite

www.gramoflor.com